

Maracatu Minimal

Energievolle Rhythmen, performt mit wuchtigen Basstrommeln, Kürbisshaker, Snare Drum, einer großen Glocke und Gesang: „Maracatu Minimal“ – der kammermusikalische Maracatu.

Die Musikgruppen des Maracatu aus Nordostbrasilien bestehen aus rund dreißig bis hundert PercussionistInnen. „Maracatu Minimal“ aus Wien setzt hingegen auf eine maximal reduzierte Besetzung und nutzt die dadurch entstehende Flexibilität für die Umsetzung anspruchsvoller Stücke. Das musikalische Vokabular sowie die Instrumentierung wurzeln dabei unverkennbar in der Maracatu-Tradition Brasiliens, „Maracatu Minimal“ schöpft aber auch aus dem kreativen Potenzial der unterschiedlichen musikalischen Sozialisierungen seiner Bandmitglieder. So finden sich in den Stücken Einflüsse von Genres wie Jazz, Neuer Musik, Hip-Hop und Drum’n’Bass.

Die Arrangements der Band stammen größtenteils aus der Feder des Schlagzeugers und Musikwissenschaftlers Timon Thalwitzer, der sich auch wissenschaftlich mit Maracatu de Baque Virado (port. „Maracatu des gedrehten Schlages“) beschäftigt.

„Maracatu Minimal“ begeistert durch tanzbare und hochenergetische Rhythmen sowie karnevaleske Spiel- und Bewegungsfreude auf der Bühne genauso wie auf der Straße inmitten des Publikums.